

Jahresbericht 2005/6

Im April 2005 waren Nachwahlen zum Vorstand notwendig geworden. Gregor Schneider hat das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung gestellt und mit einem einstimmigen Vertrauensvorschuss hat die Jahreshauptversammlung 2005 Heinz Kähne zum 1. Vorsitzenden gewählt. Gleichzeitig konnte das zwischenzeitlich verwaiste Amt des Geschäftsführers ebenfalls einstimmig in den Verantwortungsbereich von Peter Kießling gelegt werden. Elisabeth Kirchner, die ihr Ausscheiden aus dem Vorstand bereits im Jahresschreiben 2004 angekündigt hatte, konnte noch einmal überzeugt werden, den Umbruch im Vorstand durch ihr Verbleiben im Amt weniger abrupt zu gestalten.

Die ersten Sitzungen der 4 Vorstandsmitglieder des „geschäftsführenden Vorstandes“ waren intensiv und lang. Im Ausnahmefall gingen diese Sitzungen bis Mitternacht. Eine Bestandsaufnahme ergab vollkommen intakte Aspekte (z.B. die finanzielle Situation des Vereins oder die laufenden Projekte) es gab aber auch dringend sanierungsbedürftige Bereiche. Besonders im verwaltungstechnischen Bereich war der VVV im April 2005 in desolatem Zustand. Hier war mit großer Offensichtlichkeit zu merken, dass ein Geschäftsführer gefehlt hatte. Peter Kießling hat mit Ausdauer und Hartnäckigkeit diesen Bereich strukturiert und wieder in Ordnung gebracht.

Logo

Eine erste Aufmerksamkeit des 2005 neu formierten Vorstandes galt zunächst der unverwechselbaren und eigenen Identität des VVV-Boppard. Besonders für eine klare Außendarstellung ist es notwendig, sein mediales Auftreten klar zu formulieren. Dazu gehört auch die Existenz eines visuellen Emblems – eines Logos. Auf der ersten Sitzung des Gesamtvorstandes im Sommer 2005 (im Söller der Alten Burg) wurde bei einer Gegenstimme beschlossen, das bislang gemeinsam mit HoGa, Werbegemeinschaft und Anderen benutzte Logo außer Dienst zu stellen und ein neues Logo zu entwerfen. Die Erarbeitung eines neuen gemeinsamen Logos für HoGa, Werbegemeinschaft und VVV scheiterte primär an dem mangelnden Interesse der Werbegemeinschaft. So war die Entscheidung klar, ein ausschließlich für den VVV konzipiertes Logo in Auftrag zu geben. Grafiker wurden eingeladen, Verhandlungen geführt und schließlich hat Peter Kießling in Eigenarbeit ein Bildemblem entworfen, welches Sie auf ihrer

Mitgliedsbeiträge

Gemäß der Satzung ist der Jahresbeitrag im 1. Monat des Geschäftsjahres zu erheben. Das war zuletzt nicht der Fall. 2004 wurde der Jahresbeitrag erst im Spätherbst erhoben. Wir haben den Beitrags-Rhythmus stufenweise verändert. Im Jahr 2005 haben wir den Beitrag im Sommer, 2006 dann im Januar erhoben. Diese Umstellung gewährleistet nun nicht nur ein satzungsgemäßes Vorgehen; es ist auch vernünftig, die notwendigen Gelder zur Umsetzung von Projekten unmittelbar verfügbar zu haben und mit ihnen disponieren zu können.

Jubiläum

Im Herbst 2005 konnte der Heimatkundliche Arbeitskreis sein 25-jähriges Jubiläum feiern, zu dem alle aktiven Mitglieder und alle Gründungsmitglieder im Weinhaus Felsenkeller eingeladen waren.

Der Verschönerungsausschuss

Der Verschönerungsausschuss unter Leitung von Frau Hedi Piwowarsky war ebenfalls in 2005/06 aktiv. So legte Frau Piwowarsky der Stadt Boppard eine Liste mit Anregungen zur Verbesserung des Stadtbildes vor. Einiges davon konnte durch den städt. Bauhof umgesetzt werden. Andere Vorschläge stehen zur Umsetzung noch aus.

2005 fand unter Federführung der Werbegemeinschaft (Frau Engels) der jährliche Blumenschmuckwettbewerb statt. Auch hierbei war der VVV mit mehreren Jurymitgliedern vertreten. Der Blumenschmuckwettbewerb 2006 wird ausgerichtet werden von der HoGa.

Rund um Boppard

Der VVV ist weiterhin Herausgeber der Wochenzeitschrift „Rund um Boppard“. Hier wirken wir durch informative Berichterstattungen (z.B. Berichte über unsere Aktivitäten) aber auch meinungsbildend im Sinne unserer Satzung (z.B. der Leitartikel von H. Kähne zum Zustand des Templerhauses und des Knoodtschen Hauses) mit. Der VVV hat seine Pressearbeit - und damit seine eigene Außendarstellung - in den letzten 12 Monaten verdichtet und forciert. Die Pressearbeit mit RuB obliegt derzeit dem Aufgabenbereich des 1. Vorsitzenden.

Heimatkundlicher Arbeitskreis

Auch der von Klaus Brager geleitete Heimatkundliche Arbeitskreis war 2005/06 aktiv. Neben den notwendigen Sitzungen sind an dieser Stelle insbesondere die Publikationen zu erwähnen.

Zunächst möchte ich hier Herrn Rudolf Decker danken, der die Stadtchronik der letzten 10 Jahre in einem Heft zusammengefasst hat. Dieses VVV-Heft liegt heute hier aus und kann von jedem Mitglied am Ende der Jahreshauptversammlung kostenfrei mitgenommen werden. In dem Zusammenhang möchte ich der Stadt Boppard danken, die hierzu die drucktechnischen Arbeiten und die damit verbundenen Erstellungskosten übernommen hat.

VVV-Journale

Auch als Herausgeber der beliebten VVV-Journale hat der Heimatkundliche Arbeitskreis in den vergangenen 12 Monaten wieder auf sich aufmerksam gemacht. Hier ist besonders Jürgen Johann hervorzuheben, der von den 7 in diesem Zeitraum erschienenen VVV-Journalen 5 Ausgaben konzipiert hat.

Aktionen und Arbeitseinsätze.

In weit über 20 Arbeitseinsätzen mit einer Gesamtleistung von deutlich über 500 Arbeitsstunden durch freiwillige Helfer ist es gelungen, aktiv handelnd Boppard ein kleines Stückchen schöner und lebenswerter zu machen. ALLEN, die dazu beigetragen haben (und da schließe ich unsere Kooperationspartner explizit ein) ein lautes und herzliches DANKESCHÖN !

Mit einer Bilderpräsentation möchten wir hier nochmals einige dieser Aktionen vergegenwärtigen. Von den einzelnen Aktionen ist im Laufe des Jahres in RuB sukzessive berichtet worden. Klaus Brager sammelt alle Berichte auf unserer internet-homepage (www.vvv-boppard.de <<http://www.vvv-boppard.de/>>). Dort sind sie jederzeit nachzulesen.

- * Efeu-Entfernen an der mittelalterl. Stadtmauer mit Unterstützung der Feuerwehr
- * Mitglieder-Werbe-Aktion am Thonet-Tag in der Alten Burg
- * Pflege der Spirehecke entlang der B 9 (2x)
- * Arbeiten (Entbuschung) im Gelände zwischen mittelalterl. Stadtmauer und B 9
- * Sanierung der Schutzhütte „Konsulruh“
- * Sanierung der Schutzhütte „Bruder-Michels-Klause“
- * Die Komplettierung des Beleuchtungsprojekts an der röm. Stadtmauer
- * Die permanente Wartung und Erneuerung von Wandereinrichtungen (von u.a. Bänken, Schildern, Schutzgeländern)
- * Die Kooperation mit dem Rotary-Club mit dem Ergebnis einer neuen Schautafel im Römerpark
- * Die Herbstwanderung unter Führung von R. Kerber mit Quiz und Eintopfimbiss an der „Konsulruh“
- * Die Feierstunde im „Felsenkeller“ anlässlich des 25jährigen Bestehens des Heimatkundlichen Arbeitskreises
- * Die Säuberungsaktion an der Schutzhütte „Auf Sabel“
- * Die Instandsetzungsarbeiten (Teilsanierung) an der Schutzhütte auf dem „Eisenbolz“ (Innenanstrich, Sitzdiele)
- * Die aktuell noch andauernde Totalsanierung des Heiligenhäuschens am Fuß des Kasseler Berges
- * Die Sanierung der Holzbrücke am Kronprinzenpfad

Weitere Einsätze sind bereits in Planung. Auf Anregung und Antrag des VVV wird die marode Wasserpumpstation am Kreuzweg niedergelegt. Stattdessen sollen hier zwei Ruhebänke installiert werden. Auch der Abriss der Schandhütte auf Sabel ist angeregt. Der Ortsvorsteher wird sich bemühen, den Abriss zu realisieren. Noch nicht erfolgreich waren die Bemühungen um eine Verbesserung der Situation am Hasborn im Schowes. Hier stehen privatrechtliche Fakten (Eigentumsverhältnisse) einer zügigen Sanierung des Ablaufs der Quelle noch im Wege. Weitere Projekte sind bereits angedacht (z.B ein Mit-Engagement bei der Sanierung des Kreuzweges und der Stationen, die Komplett-Sanierung der Elisen-Quelle) – es wird jedoch Aufgabe des heute neu zu definierenden Vorstands-Teams sein, diese und weitere Projekte zu planen, zu strukturieren, logisch zu erfassen, die Finanzierung zu prüfen und schließlich die Umsetzung zu realisieren. In diesem Sinne hoffe ich auf eine erfolgreiche zukünftige Arbeit im VVV. Vielen Dank.